

Protokoll

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.03.2021
Raum, Ort:	Turnhalle Naturpark-Schule Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:52 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

Mitglieder

Frau Anne-Katrin Schulze

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Lothar Fetzer

Herr Wolfgang Geistert

Frau Carolin Heidmann

Herr Dr. Hannes Kremp

Frau Nadine Krüger

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Herr Jürgen Weichold

Gäste

23 Bürger

Verwaltung

Frau Stephanie Möller

Frau Dina Lommack

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hilmar Fischer

entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind 14 von 15 gewählten Stadtvertretern*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

Herr Dr. Kremp beantragt, im nichtöffentlichen Teil, nach der Information des Bürgermeisters eine Information aus dem Finanzausschuss einzufügen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Herr Fetzer teilt mit, dass er zu dem Tagesordnungspunkt 8 einen Änderungsvorschlag einbringt. Es kommt zu keinen weiteren Anträgen, damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021
6. Vorstellung Windkraftanlage – Groß Bäbelin
7. Tätigkeitsbericht Jugendparlament
8. Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Krakow am See während der Corona-Pandemie
- 8.1 Änderungsantrag zum Grundsatzbeschluss zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Krakow am See während der Corona- Pandemie
- 8.2 Grundsatzbeschluss zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Krakow am See während der Corona- Pandemie
9. Ausweisung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Wilhelm-Pieck-Straße
10. Grundsatzentscheidung zur Entwicklung des städtischen Friedhofes
11. Aufhebung eines Sperrvermerkes für Update und Pflege AVS System (elektronisches Meldescheinsystem Kurabgabe)

Nichtöffentlicher Teil:

1. Information des Bürgermeisters
2. Billigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021
3. Information aus dem Finanzausschuss – Vorstellung vom Finanzausschussvorsitzendem
4. Vermarktung Güstrower Chaussee 10a, Krakow am See
5. Antrag der Fraktion Die Linke – Kündigung des Pachtvertrages der Stadt Krakow am See mit der Fahrgastgesellschaft
6. Auftragsvergabe Mannschaftstransportwagen FF Charlottenthal
7. Besetzung der Stelle im Projekt „Smart tau Hus“

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen; 14 davon anwesend
14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Kurwald

Die Wasserbauarbeiten am alten Anglersteg sollten heute (30.03.2021) beginnen und spätestens bis zum 30.04.2021 abgeschlossen sein. Eventuell erfolgen danach noch Nacharbeiten wie Bsp. die Montage des Geländers. Die Abnahme der Stege findet voraussichtlich am 14.04.2021 durch die Bauleitung und das Amt statt.

Die Freischneidung der Flächen für den Holzbau ist bereits erfolgt, das Entfernen von Stubben und anderen Hindernissen erfolgt kurz vor der Montage der Aussichtskanzel.

Spenden

Gemäß § 44 KV M-V darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden einwerben und annehmen.

Im Haushaltsjahr 2020 gab es eine Sachspende: Kletternetzurm Spielplatz Wadehäng.

Feierhalle

Die Fertigstellung der fehlenden Verklinkerung der Giebel erfolgt in der 12 – 13 KW und die Dacheindeckung erfolgt im Anschluss.

Die Rohinstallation der Elektriker- und Klempnerarbeiten sind im Gange. Der Innenausbau / Trockenbau (Einbau Decke inkl. Unterkonstruktion, Dämmung) ist für die 15 KW geplant.

Das Architekturbüro Brockmann befindet sich im Moment in der Planung für die Frei- bzw. Außenanlagen der Feierhalle, die Ausschreibung dazu soll im Juni/Juli starten.

RSV

Die Fliesenlegerarbeiten sind abgeschlossen.

Die Endmontage Sanitärausstattung ist erfolgt und der Elektriker muss noch die Lüfter anschließen.

Die Endabnahme wird am 31.03.2021 erfolgen.

Testzentrum

Derzeit arbeiten über 140 Testzentren in Mecklenburg-Vorpommern. Diese werden immer weiter ausgebaut und ihre Anzahl wächst weiter.

Seit Montag gibt es ein solches Testzentrum auch in Krakow am See, DRK, Bahnhofsplatz 6. Geöffnet ist das Testzentrum Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr.

AWG

Die ersten Planungen erfolgten bereits 2018. Bis es nunmehr zur Umsetzung des Projektes gekommen ist mussten einige Hürden überwunden werden. Hier im Zentrum der Stadt sollen in den nächsten 16 Monaten Bauzeit 16, größtenteils barrierefreien Wohnungen auf einer ca. 1150qm großen Fläche entstehen. Bis zur geplanten Fertigstellung im Juni 2022 gehen noch einige Monate ins Land. Ein spannendes Projekt.

Am 26.03.2021 war es endlich soweit und der erste Spatenstich konnte erfolgen.

Fragen aus der SV vom 23.02.2021

1. Zudem wird angemerkt, dass der Platz am Bahnhofsviertel, für Fremde ein Bild als „nicht sauber“ abgeben muss. Hier befindet sich ein Schutthaufen und Wildwuchs.

Der Platz entlang der Gleise wird von der WoKra demnächst wieder gereinigt. Da die Fläche als Übernachtungsplatz von LKW-Fahrern genutzt wird, sind dort regelmäßig Abfallsäcke zu entsorgen.

Der Schutthaufen gehört zum Eigentümer des Gebäudes davor und wird auch von diesem entsorgt.

2. Es wurde angemerkt, dass der neu gestaltete Skater Park sehr schmutzig ist. Dieses wurde dem Ordnungsamt bereits mitgeteilt. Weiterhin wünscht man sich eventuell Bänke, damit auch Eltern dort sitzen können.

Die Reinigung des Skater Parks ist bereits beauftragt und Bänke sind dort vorhanden.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum vom Februar 2021 bis März 2021 wurden 8 gemeindlichen Einvernehmen erteilt.

Es gab keine Versagung.

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Im Zeitraum vom Februar 2021 bis März 2021 erfolgten keine Genehmigungsfreistellungen.

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Monat März 2021 wurde in 8 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt.

Kulturelle Veranstaltungen

Es sind keine Veranstaltungen geplant.

4. Einwohnerfragestunde

Es wird erfragt, wann mit der Wiederherstellung des „kleinen Pilz“ gerechnet werden kann.

Der Bürgermeister informiert, dass die Wiederherstellung in Planung ist und Angebote eingeholt werden.

Aus der Stadtvertretung wird erfragt, wann es mit der Umsetzung der Bauarbeiten – Brücke „Nordischer Hof“ startet. Dieses Thema wird beim nächsten Bauausschuss beraten.

Eine Bürgerin erfragt, inwieweit die Möglichkeit besteht Artikel über den Seenkurier einzustellen. Die Verwaltung hat über die zuständige Mitarbeiterin informiert.

5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021

Zum o.g. Protokoll gibt es schriftlich eingereichte Änderungen und Ergänzungen. Aufgrund des Umfangs soll die Protokollkontrolle vom 23.02.2021 in die nächste Sitzung der Stadtvertretung gegeben werden.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen; 14 davon anwesend
6 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

6. Vorstellung Windkraftanlage - Groß Bäbelin

Der Bürgermeister informiert, dass der Tagesordnungspunkt nicht stattfindet. Herr Oevermann hat sich für den Termin entschuldigt. Es soll aber weiterhin um 2 Windkraftanlagen gehen.

7. Tätigkeitsbericht Jugendparlament

Herr Oppitz übergibt das Wort an das Jugendparlament. Das Jugendparlament berichtet trotz der schwierigen Situation durch die Corona- Pandemie über die erfolgreichen Projekte aus dem Jahr 2020. (siehe Anlage).

8. Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Krakow am See während der Corona- Pandemie

Der Beschlussvorschlag (unter 8.2) wird verlesen. Herr Fetzer hatte hierzu im Tagesordnungspunkt 2 bereits darüber informiert, dass ein schriftlicher Änderungsantrag gestellt wird. Der Beschlussvorschlag zu 8.2 wird zunächst zurückgestellt und es erfolgt die weitere Beratung zum Änderungsantrag unter 8.1.

Im Übrigen Es werden Bedenken zu dem Umlaufverfahren, welches sich in beiden Anträgen wiederfindet geäußert.

8.1. Änderungsantrag zum Grundsatzbeschluss zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Krakow am See während der Corona-Pandemie

Dem Antragsteller wird das Wort erteilt.

Die Demokratische Fraktion wünscht eine Änderung des Antrages der UWK Fraktion dahingehend, dass Stadtvertretersitzungen in gemischter (hybrid) Sitzung stattfinden können.

Weiterhin soll bei einer Sitzung der Stadtvertretung im Umlaufverfahren, im Vorfeld eine Hauptausschusssitzung in Form einer Videokonferenz stattfinden.

Es kommt zur Abstimmung des Änderungsantrages:

Beschluss Nr: 11/2021

Die Stadtvertretung der Stadt Krakow am See beschließt, dass

1. auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, kommende Sitzungen der Stadtvertretung auch als gemischte Präsenzsitzungen durchgeführt werden, d. h. dass die Sitzung der Stadtvertretung als Präsenzsitzung durchgeführt wird und für einzelne Mitglieder der Stadtvertretung die Möglichkeit besteht per Video oder vereinzelt auch Audio (Telefon) dazu geschaltet werden zu können. Eine analoge Regelung gilt ebenfalls für öffentliche beratende Ausschusssitzungen. Die nichtöffentlichen Sitzungen des Hauptausschusses und der beratenden Ausschüsse erhalten den Zusatz „als Videokonferenz“. Die Regelungen der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See sowie die Geschäftsordnung bleiben davon unberührt. Die Einladung mit Tagesordnung und die öffentlichen Beschlussvorlagen werden wie gewohnt im Bürgerinformationssystem veröffentlicht. Auch die Presse wird weiterhin informiert. Die Öffentlichkeit der Sitzung bleibt gewahrt. Interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer wird die Möglichkeit eingeräumt, an der Sitzung teilzunehmen. Über die Videokonferenz wird ein Protokoll angefertigt. Dieses ist auch wie gewohnt im Bürgerinformationssystem zu veröffentlichen.

2. auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, Beschlüsse zu Angelegenheiten einfacher Art auch im elektronischen Umlaufverfahren durchzuführen. Das gilt ebenfalls für die Beschlüsse des Hauptausschusses und für die Empfehlungen der beratenden Ausschüsse. Die Sitzungen dieser Gremien erhalten den Zusatz „im Umlaufverfahren“. Auch bei den Sitzungen im Umlaufverfahren behalten die Regelungen der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See und die Geschäftsordnung im Übrigen ihre Gültigkeit. Die Einladung mit Tagesordnung und die öffentlichen Beschlussvorlagen werden wie gewohnt im Bürgerinformationssystem veröffentlicht. Auch die Presse wird weiterhin informiert.
Am Sitzungstag sollen die Rückläufe (Abstimmungsblätter) auf elektronischem Weg (Mail, Fax) im Amt Krakow am See eingehen.
Über die Sitzung im Umlaufverfahren wird ein Protokoll angefertigt. Dieses ist auch wie gewohnt im Bürgerinformationssystem zu veröffentlichen.
Der Sitzung im Umlaufverfahren sollte eine Hauptausschusssitzung in Form einer Videokonferenz (siehe Nummer 1) vorgeschaltet werden.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 14 davon anwesend
14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

8.2 . Grundsatzbeschluss zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt Krakow am See während der Corona-Pandemie Vorlage: 2021/047

Die UWK Fraktion wünscht eine Abstimmung über ihren Hauptantrag, dass die Stadtvertretersitzung als Videokonferenz stattfinden kann. Weiterhin wird die Möglichkeit eingeräumt, dass auch die Öffentlichkeit über eine Live-Übertragung teilnehmen kann.

Hierzu merkt Frau Boomgaarden-Kühl an, dass eine Live-Übertragung bzw. „Live-Stream“ für sie nicht in Frage kommt. Es fehlen aus ihrer Sicht die datenschutzrechtlichen Hintergründe und die Möglichkeit als Stadtvertreter zu sagen, dass man nicht gezeigt werden möchte.

Beschluss Nr: 12/2021

Die Stadtvertretung der Stadt Krakow am See beschließt, dass

1. auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, kommende Sitzungen auch als Videokonferenzen durchzuführen. Das gilt ebenfalls für die Sitzungen des Hauptausschusses und der beratenden Ausschüsse. Die Sitzungen dieser Gremien erhalten den Zusatz „als Videokonferenz“. Auch bei den Videokonferenzen behalten die Regelungen der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See sowie die Geschäftsordnung im Übrigen ihre Gültigkeit. Die Einladung mit Tagesordnung und die öffentlichen Beschlussvorlagen werden wie gewohnt im Bürgerinformationssystem veröffentlicht. Auch die Presse wird weiterhin informiert.
Die Öffentlichkeit der Sitzung bleibt gewahrt. Interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer wird die Möglichkeit eingeräumt, an der Videokonferenz teilzunehmen.
Über die Videokonferenz wird ein Protokoll angefertigt. Dieses ist auch wie gewohnt im Bürgerinformationssystem zu veröffentlichen.
2. auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, Beschlüsse zu Angelegenheiten einfacher Art auch im elektronischen Umlaufverfahren durchzuführen. Das gilt ebenfalls für die Beschlüsse des Hauptausschusses und für die Empfehlungen der beratenden Ausschüsse. Die Sitzungen dieser Gremien erhalten den Zusatz „im Umlaufverfahren“. Auch bei den Sitzungen im Umlaufverfahren behalten die Regelungen der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See und die Geschäftsordnung im Übrigen ihre Gültigkeit. Die Einladung mit Tagesordnung und die öffentlichen Beschlussvorlagen werden wie gewohnt im Bürgerinformationssystem veröffentlicht. Auch die Presse wird weiterhin informiert.

Am Sitzungstag sollen die Rückläufe (Abstimmungsblätter) auf elektronischem Weg (Mail, Fax) im Amt Krakow am See eingehen.

Über die Sitzung im Umlaufverfahren wird ein Protokoll angefertigt. Dieses ist auch wie gewohnt im Bürgerinformationssystem zu veröffentlichen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen; 14 davon anwesend
5 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen**

**9 . Ausweisung eines personenbezogenen Behinderten-Parkplatzes in der Wilhelm-Pieck-Straße
Vorlage: 2021/046**

Der Beschlussvorschlag wird verlesen. Herr Fentzahn moniert die Bezeichnung des „personenbezogenen“ Behindertenparkplatz. Er äußert seine Bedenken zu dem personenbezogenen Behindertenparkplatz und informiert, dass er seine Parkplätze auch selbst zahlen muss.

Frau Peters regt an, dass generell das Thema „Behindertenparkplätze“ im Bauausschuss beraten und besprochen werden soll.

Herr Geistert informiert, dass es nicht unüblich ist, vor allem in Großstädten personenbezogene Behindertenparkplätze zu haben. Hier kann man dem Beispiel folgen. Herr Oppitz stimmt dem zu und informiert, dass eine Prüfung erfolgt ist, sodass der Dame der Parkplatz zusteht.

Herr Pawelke erfragt, warum eine Abstimmung notwendig ist, wenn die Prüfung seitens des Amtes erfolgt ist. Frau Peters ist der Auffassung, dass dieser Beschluss nicht in die Stadtvertretung gehört. Auch Herr Geistert meldet, dass man nicht über jeden Behindertenparkplatz entscheiden kann.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er die Entscheidung diesbezüglich treffen wird.

**10 . Grundsatzentscheidung zur Entwicklung des städtischen Friedhofes
Vorlage: 2020/042**

Dem Vorsitz des Friedhofsausschusses wird das Wort erteilt.

Er erläutert den aktuellen Sachstand und informiert, dass der städtische Friedhof für die Belange des Bestattungsaufkommens zu groß ist. Die Fläche des Friedhofes soll optimiert werden und eine Teilschließung im oberen Bereich der Friedhofsfläche erfolgen. Weitere Gespräche sind in Planung. Es liegt noch immer keine Klärung vor, ob der kirchliche Friedhof in die städtischen Hände geht oder umgekehrt. Hier muss die weitere künftige städtische Entwicklung abgewartet werden. Hier merkt Herr Geistert an, dass der kirchliche Friedhof ausreicht und warum der städtische Friedhof nicht im gesamten geschlossen wird. Herr Fetzer regt an, dass noch nicht über eine gesamte Schließung gesprochen werden kann, da die Kosten noch nicht geklärt sind und auch die anonymen Bestattungen ein Thema sind.

Herr Oppitz informiert, dass am 09.04.2021 dazu eine weitere Beratung von der Friedhofskommission erfolgt. Herr Küsters geht ebenfalls auf das Thema ein und merkt an, dass er die Teilschließung befürwortet und einen Beschluss für wichtig hält. Andererseits wünscht er eine Klärung der „Trägerschaft“. Erst dann kann das weitere Vorgehen besprochen werden. Herr Eilrich fasst noch einmal die örtlichen Gegebenheiten und den Unterschied zwischen städtischem und kirchlichem Friedhof für die anwesenden Bürger zusammen. Mit dem vorliegenden Beschluss ist er einverstanden.

Es kommt zur Abstimmung mit der Änderung, dass die Schließung zum 31.03.2021 erfolgt.

Beschluss Nr: 13/2021

Die Stadtvertretung beschließt die Schließung des städtischen Friedhofs in der Gemarkung Krakow am See in dem Teilbereich Flur 10, ab dem Flurstück 31 gemäß schraffierter Kennzeichnung des beigefügten Lageplans zum 31.03.2021. Bis dahin bestehende und erteilte Nutzungsrechte und Liegezeiten laufen entsprechend aus. Eine Neuvergabe von Nutzungsrechten sowie eine Vornahme neuer Bestattungen erfolgen ab dem 01.04.2021 in diesem Teilbereich nicht mehr.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen; 14 davon anwesend
14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**11 . Aufhebung eines Sperrvermerkes für Update und Pflege AVS System (elektronisches Meldescheinsystem Kurabgabe)
Vorlage: 2021/009**

Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag.
Es erfolgte eine Rücksprache mit der AVS GmbH. Eine Verkürzung der Laufzeit des Vertrages ist nicht möglich.
Es kommt ohne weitere Anmerkung zur Abstimmung.

Beschluss Nr: 14/2021

Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks im HHP 2020/2021 (Produkt 57501 Nr. 562430000) für die Kosten zu Update und Pflege des elektronischen Meldescheinsystems der AVS GmbH.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen; 14 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Vorsitz
J.Oppitz
Bürgermeister

Protokollführung